

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 9 · 1. 3. 2013

Österreichs Werbewirtschaft kommt durch Wahlen in Stimmung

Für die Kommunikationsbranche sind Wahlkämpfe und Wahlwerbung ein wichtiges Geschäftsfeld. **S. 8**



Tierisch gut

Mehr als die Hälfte der Österreicher hat mindestens ein Haustier und sorgt dafür, dass die Kassen der einschlägigen Branchen klingeln.

Mehr dazu **S. 4, 5 & 6.** Foto: www.adler-dogs.at/Martina Fassl

Pb.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · CZ 02Z031639 M

Niederösterreich:
Zwazi will
EU-Mittel für den
ländlichen Raum
auch für KMU!
Seite 10

Service:
Kartell- und
Wettbewerbsge-
setz: Was bringt
die Novelle?
Seite 13

GHI
GEWERBE
PARK
Seyring

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at



Breite Angebots-Palette rund um den Wirtschaftsfaktor Tier

Vom Hundesalon bis zur Tier-Krankenversicherung, von der Tier-Zeitschrift bis zur Hunde-Psychologin – rund ums Tier ist eine Vielzahl von Geschäftsmodellen entstanden.

So sind etwa Tier-Messen aus dem Messe-Kalender in NÖ kaum mehr wegzudenken – etwa die „Apropos Pferd“ in Wiener Neustadt oder die „Exotica“ in St. Pölten. „Du und das Tier“ in Tulln sprach allein im Vorjahr 23.000 Besucher an.

Auch Tier-Zeitschriften aus NÖ Verlagen sind fixer Bestandteil der Medienszene. Die Hundezeitschrift WUFF erscheint im Verlag PETMEDIA in Maria Anzbach in einer Auflage von 27.000 Stück. Sehr beliebt ist auch das WUFF-Forum. Der KRENNzgenial Verlag in Schwechat bringt in einer Auflage von je 30.000 Exemplaren die Tiermagazine all4pets und crazy4dogs heraus. „Ergänzend gibt es online täglich neueste Informationen, und crazy4dogs findet man auch auf facebook“, so Geschäftsführerin Martina Krenn.

Leben mit Tieren – für Geist und Körper

„In Zeiten des Internets und der virtuellen Welten sind Hunde oftmals die einzigen Ansprechpartner und Lebensgefährten der

Menschen“, weiß Hundetrainerin und Tierpsychologin Yvonne Adler (Bild oben). Die akademisch geprüfte Kynologin aus Schwechat unterstreicht, dass „jede Mensch-Hund-Beziehung aufgrund der Persönlichkeit und Erfahrungen von Hund und Halter einzigartig“ ist und bietet zur Optimierung dieser Beziehung ihre Dienste an.

Ihr Tipp dazu: „Vergewissern Sie sich vorab, ob Sie es mit einem Professionisten zu tun haben, der vertrauens- & respektvoll und gewaltfrei mit Mensch und Hund umgeht!“

Hundesalon, denn „die Haut muss atmen“

Vertrauensvoller Umgang mit den vierbeinigen Kunden ist auch im Hundesalon von Bettina Di Lena in Gaaden angesagt. „Besonders wichtig ist ein regelmäßiger Besuch für alle Rauhaar-Rassen. Diese werden getrimmt – das Fell wird von abgestorbenen Haaren befreit. Dadurch kann das Fell gleichmäßig nachwachsen und die Haut wieder ‚atmen‘.“ Aber auch bei anderen Rassen, deren

Fell pflegeintensiv ist, sei ein regelmäßiger Friseurbesuch „sehr zu empfehlen“.

„Meine Stammgäste kommen ca. alle 6-12 Wochen“, so Di Lena. Sie rät, auch schon mit Welpen in den Salon zu kommen. „So nimmt der junge Hund positive Erfahrungen mit nach Hause und spätere Friseurbesuche sind kein Drama.“

„Sicher nichts zum Reichwerden...“

Tier-„Spezialistin“ ganz anderer Art ist Birgit Reuter von der Tierpension „Susi & Strolch“ in St. Christophen: „Für uns ist die Tierpension der wichtigste Einkommenszweig. Der ‚Hundegarten‘, also die Betreuung nur tagsüber, ist im Verhältnis dazu marginal. Unsere Tierpension läuft sehr gut und die Kombination mit einer Tierarztpraxis, die auch Homöopathie und Physiotherapie anbietet, hat sich bewährt.“

Eine gute und individuelle Hundebetreuung sei allerdings mit großem Zeit- und Personalaufwand verbunden. Daher und auch wegen der hohen Anfangsinvestitionen sei eine Tierpension fast nur etwas für Idealisten. „Also sicher nichts zum Reichwerden!“

Gastfreundschaft fürs Tier wird auch bei Magdalena Breuer-Wurz und ihrem Mann Stefan großgeschrieben.

„Wir sind selbst ‚zweifache Golden Retriever-Eltern‘ und wissen nur zu gut, wie schwierig es ist, mit Vierbeinern im Urlaub unterzukommen – ohne dass man dafür ein halbes Vermögen pro Nacht und Hund bezahlen muss.“

Angenommen werden die Angebote im Genießergasthof Kutschkerklause in Eggern speziell zum Jahreswechsel sehr gut: „Zu Silvester hatten wir 37 Gäste mit insgesamt 15 Hunden hier bei uns im Haus“, so das Paar.

Das Angebot kann sich aber auch sehen lassen. Es reicht von der Kuschelecke und dem Futternapf am Zimmer bis hin zu „Wohlfühltagen für Zwei- und Vierbeiner“ sowie einer eigenen kleinen-Hundespeisekarte.

Bei der Vorsorge zählt das Eintrittsalter

Auch in die medizinische Versorgung von Haustieren werden hohe Summen investiert. Hunde- und Katzenbesitzer haben die Möglichkeit, eine Tierkrankenversicherung abzuschließen. Es gibt verschiedene Modelle. „Bei uns muss die Gesundheit des Tieres vorab nicht überprüft werden“, erklärt Allianz-Experte Robert Svoboda. Für die Prämie ausschlaggebend sei bloß das „Eintrittsalter“ des Tieres.

Immer mehr Tierbesitzer entschließen sich auch, ihrem Liebling eine angemessene Bestattung zu bieten.

Abschied in jeder gewünschten Form

Hubert Malissa, Leiter der Tierbestattungsfirma Antares in Mönichkirchen, weiß, wie schmerzhaft der Verlust eines Tieres ist: Sei es die Einäscherung eines Tieres in ausgewählten Heimtier-Krematorien oder eine Bestattung auf einem Tierfriedhof – das Tierbestattungs-Unternehmen ermöglicht – innerhalb der gesetzlichen Richtlinien – „einen würdevollen Abschied in jeder von den Kunden gewünschten Form“.



Bettina Di Lena: „Die Haut muss atmen...“ Fotos: Martina Fassl (1), zVg (3)



Kutschkerklause Eggern: Wohlfühl-tage für Zwei- und Vierbeiner.



Tierpension Susi & Strolch: Im Schnitt 1 bis 2 Wochen.